

**Protokoll zur
öffentlichen Ortsbegehung des Ortsbeirates Gelnhausen-Hailer
am Donnerstag, 12.07.2018, 19:00 Uhr**

Anwesende Personen:

Ortsbeirat:

Daniel Dietrich (Ortsvorsteher)	(SPD)	
Hildegard Eckert	(SPD)	
Heinz Klauser	(BG)	
Susanne Kusch	(SPD)	
Agnes Lehnhoff (stellv. Ortsvorst.)	(CDU)	
Alexander Möller	(SPD)	
Hendrik Silken	(FDP)	entschuldigt
Heinz Ullrich	(CDU)	
Rudolf Mohrmann	(SPD)	

Weitere Anwesende:

Herr Glöckner, Bürgermeister
Frau Dorn, Stadträtin
Herr Weingärtner, Jagdpächter der Jagdgenossenschaft Hailer
Herren Metzler und Hummel, Ordnungsamt Gelnhausen
2 Vertreter der Presse
Ca. 3 interessierte Bürgerinnen u. Bürger

Schriftführerin:

Tanja Schlereth

Herr Dietrich begrüßt alle Anwesenden und startet die Ortsbegehung.

TOP 1) Altkleidercontainer/Müllentsorgung Goldhohlstraße Standortalternative

Wegen wiederholter wilder Müllablage am Standort ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Trotz zentraler Lage mit hohem Publikumsverkehr wird immer wieder Müll und Hausrat an den Containern entsorgt. Der Vorschlag, die Container im Standort vor das Büro der Ortsverwaltung Hailer zu verlegen wird erst einmal zurückgestellt. Es wird geprüft, ob die Laterne an der Ecke Karlsbader Str./Goldhohlstraße heller einzustellen ist. Der Vorschlag, mehrsprachige Schilder mit Entsorgungshinweisen oder auch mit Piktogrammen an den Containern anzubringen, wird verworfen. Auch eine Videoüberwachung des Bereiches ist aufgrund des Datenschutzes im öffentlichen Raum nicht möglich. Die Malteser werden angesprochen, dass die Leerungen in kürzeren Abständen erfolgen. Dies gilt auch für die Container im Weißkirchenweg.

TOP 2) Begutachtung Parkflächen Untere Jahnstraße

Die insgesamt neun neu eingezeichneten Parkflächen entlang der Unteren Jahnstraße finden großen Zuspruch. Auch eine Entschleunigung des Autoverkehrs ist zu merken. Es soll geprüft werden, ob noch drei weitere Parkflächen eingezeichnet werden können. Die vorderste Parkfläche Ecke Untere Jahnstraße/Reinhardtstraße wird wieder entfernt, da sie die Linksabbieger aus der Reinhardtstraße zu sehr behindert.

TOP 3) Verkehrsberuhigung Kreuzung Bodenbenderstraße/Jahnstraße

Herr Bürgermeister Glöckner schildert anhand von Skizzen und Straßenplänen die Umgestaltung der Straßenführung in diesem Bereich. Es soll in einer ca. 2-jährigen Testphase erprobt werden, ob eine Stilllegung der Bodenbenderstraße im Bereich des Sängerheims zur Entschleunigung des Verkehrs führt. Geplant ist dann eine Durchfahrt zur Jahnstraße über den bisherigen Parkplatz der VR Bank. Durch einen teilweisen Rückbau des Bürgersteiges wird die jetzige Kreuzung vergrößert, sodass ein in Gelb aufgezeichneter Kreisels die neue Straßenführung ergänzt.

Frau Dorn bittet darum, ein Schild mit dem Hinweis auf die Zufahrt zum Waldfriedhof am Kreisen anzubringen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorschlag eines Kreisels zu prüfen.

TOP 4) Hecken/Sträucher in Gehwegbereichen

Der Betriebshof wird gebeten, die Sträucher im Bereich der Ortsverwaltung zurückzuschneiden. Bei der Begehung fällt auf, dass die überwuchernde Hecke im Bereich Ecke Bodenbenderstraße/Grüner Weg stellvertretend ist für viele Hecken in Hailer. Hierdurch sind viele Gehwege für Fußgänger, Kinderwagen etc. nicht mehr benutzbar. Herr Metzler erklärt den Ablauf mit Fristsetzung bei Feststellung eines notwendigen Heckenschnittes. Herr Metzler sagt zu, dass seitens des Ordnungsamtes intensiver und häufiger kontrolliert wird.

TOP 5) Zustand Zuweg zum Waldfriedhof

Der Zustand wird anhand von Bildern besprochen. Die Verwaltung wird nochmals gebeten, hier Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen.

TOP 6) Zustand Verlängerung Breslauer Straße

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung gestrichen, da die Schlaglöcher zwischenzeitlich aufgefüllt wurden.

TOP 7) Zustand Kopfsteinpflaster Heylstraße

Das alte Basalt-Kopfsteinpflaster hat sich über die Jahrhunderte stellenweise stark abgesenkt, bzw. wurden Steine von Anwohnern in Eigenregie ausgetauscht und erneuert. Hier ist die Bitte an die Stadtverwaltung zu prüfen, wie die Sanierung/Restaurierung des Kopfsteinpflasters erfolgen kann; besonders unter Berücksichtigung der Kosten, die ggf. teilweise von den Anwohnern mit getragen werden müssten. Herr Metzger erläutert anhand bereits erfolgter Sanierungen in Gelnhausen die Möglichkeiten von farbigen Steinen, die gleichzeitig Fußgängerwege und auch Parkflächen markieren. Auch soll geprüft werden, ob eine Spielstraße eingerichtet werden kann. Vorab aller Maßnahmen erfolgt eine Befragung der Anwohner. Diese werden vom Ordnungsamt hierzu angeschrieben.

Utermanngässchen

Herr Bürgermeister Glöckner versucht Kontakt mit dem Besitzer des Hauses aufzunehmen. Das Haus ist nicht mehr bewohnbar und verkommt. Es müsste abgerissen werden.

Stockegässchen

Wildwuchs hat bereits hälftig das Gässchen überwuchert. Das grobe Kopfsteinpflaster ist lückenhaft und nur mit äußerster Vorsicht zu betreten.

Es wird seitens der Verwaltung geprüft, wer der Eigentümer des Gässchens ist (Stadt oder Privatbesitz). Der Wildwuchs muss entfernt werden. Seitens des Bauamtes soll ein Schild aufgestellt werden mit dem Hinweis „Betreten auf eigene Gefahr – kein Winterdienst“.

TOP 8) Beschilderung/Beschränkung Waldweg Waldfriedhof-Schießhausstraße

Die Schranke von der Schießhausseite aus ist funktionsfähig. Sie kann mit einem Dreikant-Schloss zugeschlossen werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Schranke am Waldfriedhof gangbar zu machen. Auch sollten Schilder mit „Durchfahrt verboten“ aufgestellt werden. Nur dann kann eine Anzeige bei Missachtung erfolgen.

TOP 9) Beschränkungsmöglichkeit Am Spielacker (Jagdgenossenschaft)

Wie TOP 10.

TOP 10) Beschränkungsmöglichkeit Mannsgraben/Mülldeponie

Herr Weingärtner erläutert das Problem, dass besonders während der Jagdzeit das zu jagende Wild durch fahrende Autos, laute Musik und wild entsorgtem Müll nach Grillen im Wald vertrieben wird. Die Jagdquote kann nicht erfüllt werden. Er bittet um die Aufstellung je einer halbseitigen Schranke auf Höhe Karlsbader Straße 34/Mannsgraben und Wendehammer Am Spielacker/Baumaschinenverwaltungsgebäude, die für die Stunden der Jagd abgeschlossen werden können. An den Schranken soll jeweils ein erklärendes Schild mit dem Hinweis „Achtung Jagd!“ angebracht werden. Feuerwehren und Landwirte erhalten einen Schlüssel. Die Kosten werden von der Jagdgenossenschaft übernommen.

TOP 11) Parksituation Bahnhofsumfeld

Herr Dietrich schildert, dass alle Kontaktversuche mit dem Parkraumbetreiber unbeantwortet blieben. Allerdings hat der Parkraumbetreiber seine Nutzungsrechte an die Bahn zurückgegeben. Alle Parkscheinautomaten sowie die Absperrungen wurden wieder entfernt. Es laufen zurzeit Gespräche seitens der Stadt mit der Bahn für einen Ankauf dieses Geländes.

TOP 12) Anfragen von Bürgern

Herr Hedrich fragt erneut nach einem Raum für sein umfangreiches Archivmaterial zur Geschichte Hailers nach. Es wurde bereits der Umkleideraum der ehem. Feuer Hailer als Vorschlag gebracht. Hier wird die Verwaltung gebeten, baldmöglichst eine Rückmeldung zu geben.

Herr Dietrich schließt die Begehung um 21:13 Uhr.

Daniel Dietrich
(Ortsvorsteher)

Tanja Schlereth
(Schriftführerin)